



Publication

Arzneimittel bei HomeCare-Ernährung: Gibt es pharmazeutisches Optimierungspotenzial? (Drug and nutrition in the home care setting: is there potential for pharmaceutical improvement)

Journal Article (Originalarbeit in einer wissenschaftlichen Zeitschrift)

ID 4515920

Author(s) Mühlebach, Stefan F.

Author(s) at UniBasel [Mühlebach, Stefan](#) ;

Year 2016

Title Arzneimittel bei HomeCare-Ernährung: Gibt es pharmazeutisches Optimierungspotenzial? (Drug and nutrition in the home care setting: is there potential for pharmaceutical improvement)

Journal Aktuel Ernährungsmed

Volume 41

Number 3

Pages / Article-Number 190-195

Klinische Ernährung als therapeutische Maßnahme geht meist mit einer Arzneimittelbehandlung einher und ist ihr in Form, Anwendung und Prozess vergleichbar. Sie wird stationär initiiert, ambulant weitergeführt und kann wieder stationär werden. Fehler bei Medikation und Ernährung führen zu erhöhter Morbidität, Mortalität und verlängerter Behandlung. Ihre Vermeidung erlaubt optimierte und sichere klinische Ernährungs- und (gleichzeitige) Arzneimittelbehandlung. Wegen erhöhter Qualitätsanforderungen bei Produkten und Anwendung, ist die parenterale Ernährung potenziell risikobehafteter als die enterale. Pharmazeutische „Practices“ sind geeignete Standards zur Fehler-/Mängelvermeidung anwendungsfertiger Arznei- und Ernährungsmittel. Dies hat bei der klinischen Ernährung im langfristigen HomeCare-Bereich besonderes Optimierungspotenzial. Die Apotheker sind verantwortlich für die gute pharmazeutische Praxis in Arzneimittel- und Ernährungsprozessen, schulen, überwachen und verbessern sie. Dieses pharmazeutische Fachwissen ist im Ernährungsteam nötig. Elemente dieser Standards finden sich in den Richtlinien der klinischen Ernährung, wie den DGEM-Leitlinien. Sie müssen strukturiert in die individualisierte Ernährungs- und Arzneimitteltherapie eingebracht werden. Vom Pharmazeuten im Ernährungsteam wird erwartet, die richtigen und ausreichenden Informationen zur integrierten Ernährungs- und Arzneimitteltherapie, von der Zubereitung bis zur Verabreichung zu vermitteln. Dies beinhaltet die Sorge für qualitativ einwandfreie, anwendungsbereite Produkte, der Anweisung/Anleitung zur Zubereitung und Verwendung bis zur praktischen Schulung und Überwachung der kritischen Prozesse, der Dokumentation der Stabilität und Kompatibilität und der Festlegung von Standards (Algorithmen) zur Vermeidung von Behandlungsfehlern. Das interdisziplinäre Ernährungsteam mit integrierter pharmazeutischer Fachexpertise kann fehlerhafte Ernährungs- und Medikationsbehandlung präventiv oder korrigierend verhindern. Damit wird eine optimierte klinische Ernährung und Arzneimitteltherapie insbesondere auch zu Hause (HomeCare) erzielt. [english abstract] Medication and nutrition errors contribute to treatment failures with increased morbidity, mortality and length of hospital stay. An improved and safer therapy will result when avoiding such errors. This is also true for clinical nutrition with the concomitant drug therapy. Parenteral nutrition is more risky compared to enteral because of increased requirements for parenteral formulations. Good pharmaceutical practices represent standards to reduce or eliminate such errors. There is high potential for the pharmacist to implement, train, and monitor good pharmaceutical practices for drug/nutrient product procurement and administration in the respective processes. This expertise has to be granted in the nutrition support team (NST). International pharmaceutical standards are integrated in nutrition guidelines, e. g. the recent DGEM guidelines. They

have to guide a patient-individualized nutrition and drug therapy plan to reduce errors. The responsible pharmacist in the NST has to give correct and sufficient (written) information for the overall therapy plan including the ready-to-use formulation and administration of the products, the instruction and control of critical processes, the documented stability and compatibility of the admixture components, and the definition of standard operation procedures/ checklists and algorithms for error elimination. The multidisciplinary NST with the integrated pharmaceutical expertise is able to avoid erroneous nutrition and drug treatment in a preventive or corrective manner. When established, clinical nutrition and drug medication will be improved with high impact to the home care setting.

Publisher Georg Thieme

ISSN/ISBN 1862-0744

edoc-URL <https://edoc.unibas.ch/72569/>

Full Text on edoc No;

Digital Object Identifier DOI 10.1055/s-0042-105715

ISI-Number WOS:000377704400016

Document type (ISI) Article